

An Herrn  
Bundesminister für Kunst und Kultur,  
Verfassung und Medien  
Mag. Thomas Drodza  
Minoritenplatz 3  
1010 W i e n

Auf Grundlage des von der Provenienzforschung hinsichtlich der Zeichnung von **Gustav Klimt Zwei liegende weibliche Akte in Umarmung nach rechts. Studie zu „Wasserschlangen II“**, 2. Zustand, 1905/06, LM Inv.Nr. 1327, vorgelegten Dossiers vom 31. Jänner 2017 hat das beratende Gremium in seiner Sitzung am 5. Dezember 2017 einstimmig nachstehenden

## **BESCHLUSS**

gefasst:

*Nach derzeitigem Wissensstand kann nicht beurteilt werden, ob – stünden diese Werke im Bundeseigentum und wäre das Kunstrückgabegesetz BGBl. I 1998/181 idF BGBl. I 2009/117 anwendbar – ein Tatbestand des § 1 Abs. 1 Kunstrückgabegesetz erfüllt wäre.*

### Begründung:

Dem Gremium liegt das oben genannte Dossier vor. Aus diesem Dossier ergibt sich der nachstehende Sachverhalt:

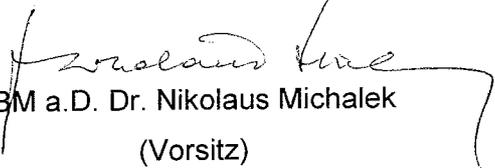
Das gegenständliche Blatt trägt den Stempel „GUSTAV / KLIMT / NACHLASS“. Dieser wurde für jene Blätter verwendet, welche von der Kunsthandlung Gustav Nebehay im Jahr 1919 in der Gustav Klimt-Nachlassausstellung gezeigt wurden. Da dieser Stempel aber später weiter verwendet wurde und das Blatt im Katalog zur Nachlassauktion nicht abgebildet ist, lässt sich nicht feststellen, ob die Zeichnung tatsächlich Teil der Nachlassausstellung war. Erstmals eindeutig dokumentiert ist daher das Blatt im Jahr 1964, als es mit dem Hinweis „im Besitz Dr. R. Leopold, Wien“ in der Zeitschrift „Alte und Moderne Kunst“ abgebildet wurde. Wann und von wem Prof. Dr. Rudolf Leopold das Blatt erworben hatte, lässt sich nicht feststellen.

Da somit auf Grundlage des vorliegenden Dossiers offen bleibt, wer Eigentümer des Blattes zwischen 1933/1938 und 1945 war, kann nicht festgestellt werden, ob das Blatt Gegenstand

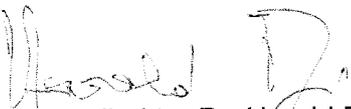
von Rechtshandlungen oder Rechtsgeschäften war, die gemäß § 1 Nichtigkeitsgesetz 1946 als nichtig zu beurteilen wären.

Wien, am 5. Dezember 2017

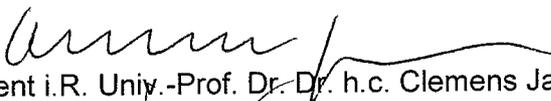
Unterschriften gemäß § 5 (3) der Geschäftsordnung



BM a.D. Dr. Nikolaus Michalek  
(Vorsitz)



Parlamentsdirektor Dr. Harald Dossi



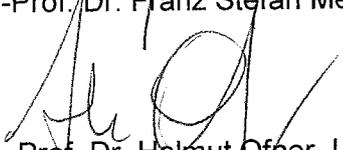
Präsident i.R. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Jabloner



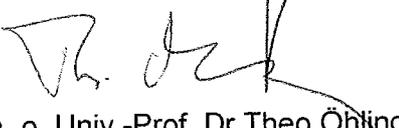
Vizepräsident i.R. Dr. Manfred Kremser



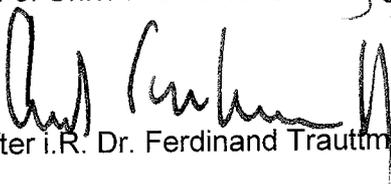
Univ.-Prof./Dr. Franz Stefan Meissel



Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner, LL.M.



em. o. Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger



Botschafter i.R. Dr. Ferdinand Trauttmansdorff